GEMED
Multiprofessionelles Geriatrisches Medikationsmanagement
in stationären Alteneinrichtungen

ABFÜHRMITTEL BEI GERIATRISCHEN PATIENTEN

Barbara Oberleitner-Czernia

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

LE 14-20

LAND SALZBURG

ÖSTERREICHISCHE APOTHEKERKAMMER

LAXANTIEN - DEFINITION

Laxantien sind Arzneimittel zur Förderung der Darmentleerung

Sie dienen der Beseitigung einer Stuhlverstopfung durch Auslösen des Defäkationsreflexes und durch vermindertes Eindicken des Stuhls

Sie sind die Mittel der Wahl wenn eine tatsächliche Verstopfung nicht durch eine Lebensstiländerung behandelt werden kann

www.pharmawiki.ch

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

OBSTIPATION - DEFINITION

Eine chronische Obstipation liegt vor, wenn unbefriedigende Stuhlentleerungen berichtet werden, die seit mindestens 3 Monaten bestehen und mindestens 2 der folgenden Leisymptome aufweisen:

- starkes Pressen
- klumpiger oder harter Stuhl
- subjektiv unvollständige Entleerung
- subjektive Obstruktion oder

  manuelle Manöver zur Erleichterung der Defäkation jeweils bei ≥ 25% der Stuhlentleerungen
- < 3 Stühle pro Woche

S2k- Leitlinie Chronische Obstipation 2013

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

OBSTIPATION - ENTSTEHUNG

- Assoziationen zwischen Obstipation und faserarmer Kost, verringerter Flüssigkeitsaufnahme, mangelnder Bewegung und Unterdrückung des Defäkationsreizes sowie abrupter Änderung der Lebensumstände kein direkter kausaler Zusammenhang

- strukturelle intestinale Passagestörungen können zu Obstipation führen

- Medikamente und deren Nebenwirkungen, neurologische, endokrine, systemische Erkrankungen können zu Obstipation führen

S2k- Leitlinie Chronische Obstipation 2013

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

OBSTIPATION – THERAPIE

THERAPIE GEMÄSS STUFENSCHEMA

Bei unzureichender Wirksamkeit oder deutlicher Unverträglichkeit der Therapieformen einer Stufe Therapieoptionen der nächst höheren Stufe versuchen

S2k- Leitlinie Chronische Obstipation 2013

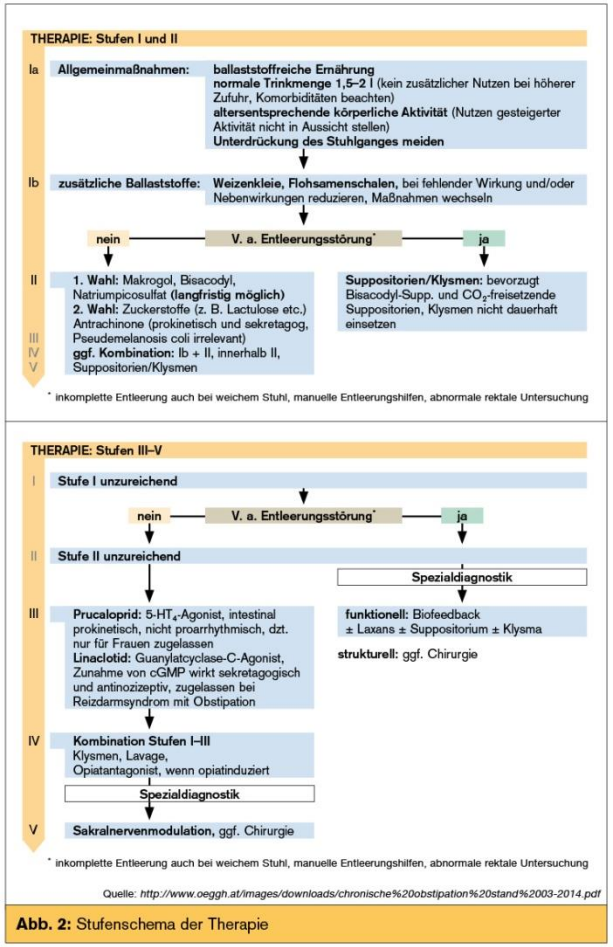


Abb. 2: Stufenschema der Therapie

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

OBSTIPATION – THERAPIE

Stufe Ia ALLGEMEINMASSNAHMEN:

- Ballaststoffreiche Ernährung
- ausreichende Flüssigkeitszufuhr (1,5 – 2l; Komorbiditäten beachten!)
- Altersentsprechende körperliche Aktivität
- unterdrücken des Stuhlgangs meiden

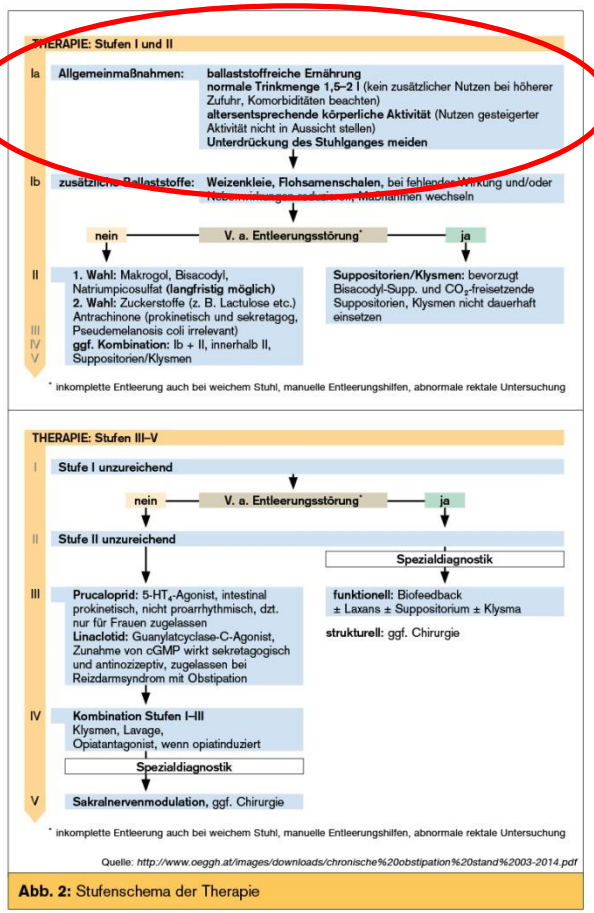


Abb. 2: Stufenschema der Therapie

S2k- Leitlinie Chronische Obstipation 2013

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

OBSTIPATION – THERAPIE

Stufe Ib BALLASTSTOFFE:

zusätzliche Therapie mit „natürlichen" und spaltbaren löslichen Ballaststoffen (Weizenkleie, Leinsamen, Flohsamen, Flohsamenschalen)

können Obstipationssymptome bessern, sollten versucht werden

sie wirken als

- Volumenfüller (Defäkationsreiz wird ausgelöst)
- Flüssigkeitsbinder(Defäkationsreiz wird ausgelöst)
- Nährboden für Bakterien (gesunde Darmflora)

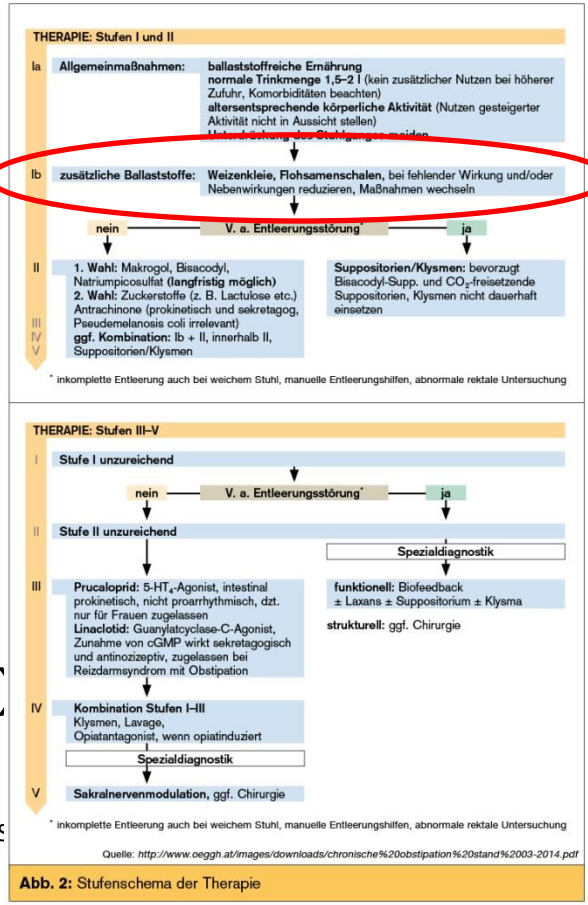


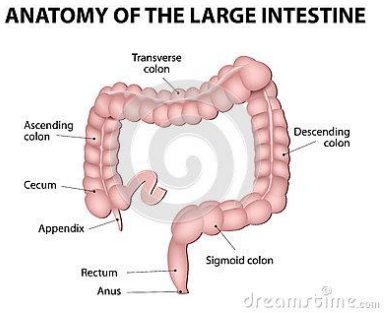
Abb. 2: Stufenschema der Therapie

S2k- Leitlinie Chronische Obstipation 2013

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

OBSTIPATION – THERAPIE

Stufe II Entleerungsstörung nein / ja



Obstipation kann kologen
oder
anorektal verursacht sein

durch verlangsamten Transport im Dickdarm
Stau der nachrückenden Verdauungsprodukte +
Eindickung des Stuhls

durch Blockade des Enddarms
Defäkationsstörung

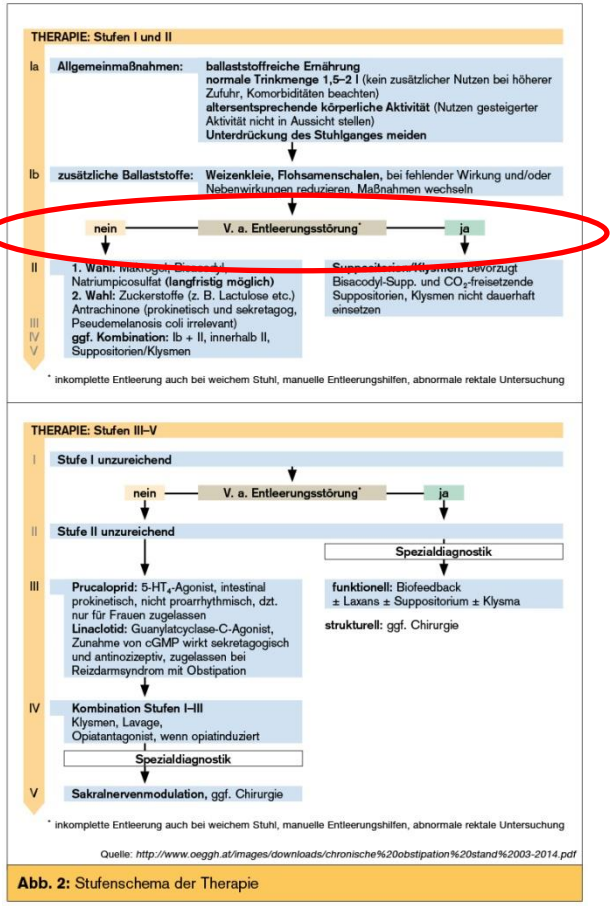


Abb. 2: Stufenschema der Therapie

S2k- Leitlinie Chronische Obstipation 2013

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

OBSTIPATION – THERAPIE

Stufe II Entleerungsstörung nein :

- Mittel der 1.Wahl
  Macrogol, Bisacodyl, Natriumpicosulfat
  können langfristig angewendet werden
- Mittel der 2.Wahl
  Zuckerstoffe, Anthrachinone

gegebenenfalls Wechsel des Präparats
gegebenenfalls Kombinationstherapie Stufe Ib mit Stufe II, innerhalb von Stufe II,
evtl. Suppositorien / Klysmen

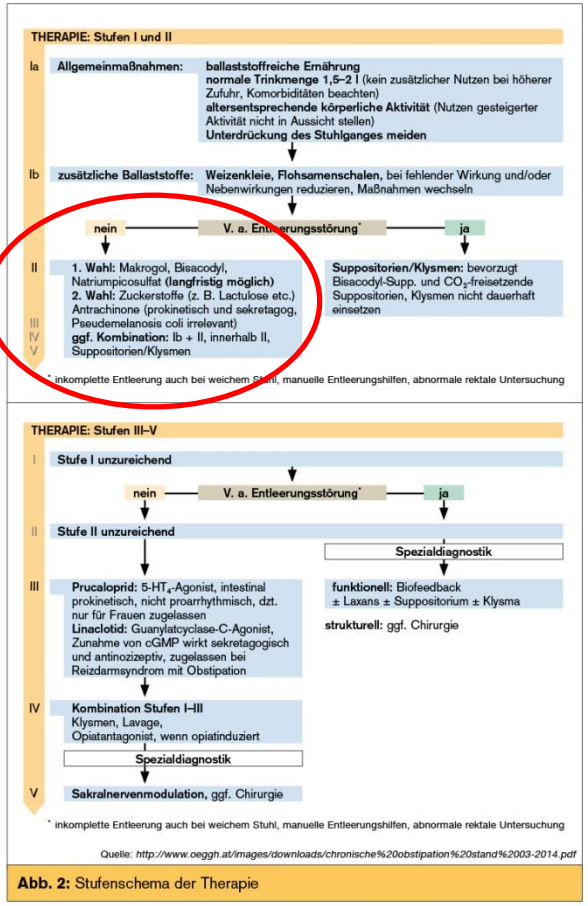


Abb. 2: Stufenschema der Therapie

S2k- Leitlinie Chronische Obstipation 2013

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

OBSTIPATION – THERAPIE

Stufe II Entleerungsstörung ja:

SUPPOSITORIEN / KLYSMEN

bevorzugt Bisacodyl-Supp und CO2-freisetzende Suppositorien

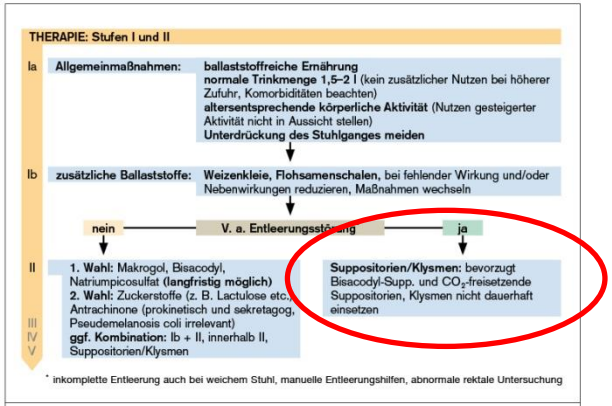


Abb. 2: Stufenschema der Therapie

S2k- Leitlinie Chronische Obstipation 2013

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

OBSTIPATION – THERAPIE

Stufe III PROKINETIKA:

Prucaloprid - Resolor®
verstärkt gastroduodenale Motilität,
beschleunigt verzögerte Magenentleerung bzw.
verkürzt Dünndarm-Transitzeit
fördert Dickdarmbewegung bzw. -entleerung
vermindert auch Obstipations-assoziierte Symptome

Linaclotid - Constella®
analgetische und sekretorische Wirkung ->
Volumenerhöhung und Aufweichung des Stuhls

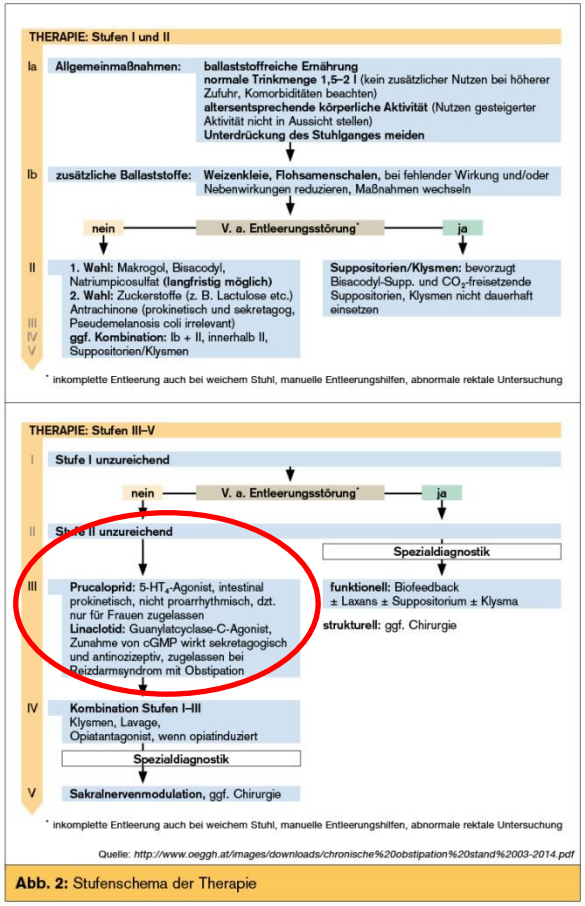


Abb. 2: Stufenschema der Therapie

S2k- Leitlinie Chronische Obstipation 2013

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

OBSTIPATION – THERAPIE

Stufe IV
Kombination von Stufen I – III
Klysmen, Lavage

PERIPHERE OPIATANTAGONISTEN
falls Obstipation Opiat-induziert ist
Methylnaltrexon s.c., Naloxon oral, Naloxegol, Alvimopan

Blockade der peripheren Opiatwirkung am Darm ohne die zentral schmerzlindernden Effekte zu vermindern

Grad der Verstopfung hängt von Dosierung des Opioids ab

keine Toleranzentwicklung

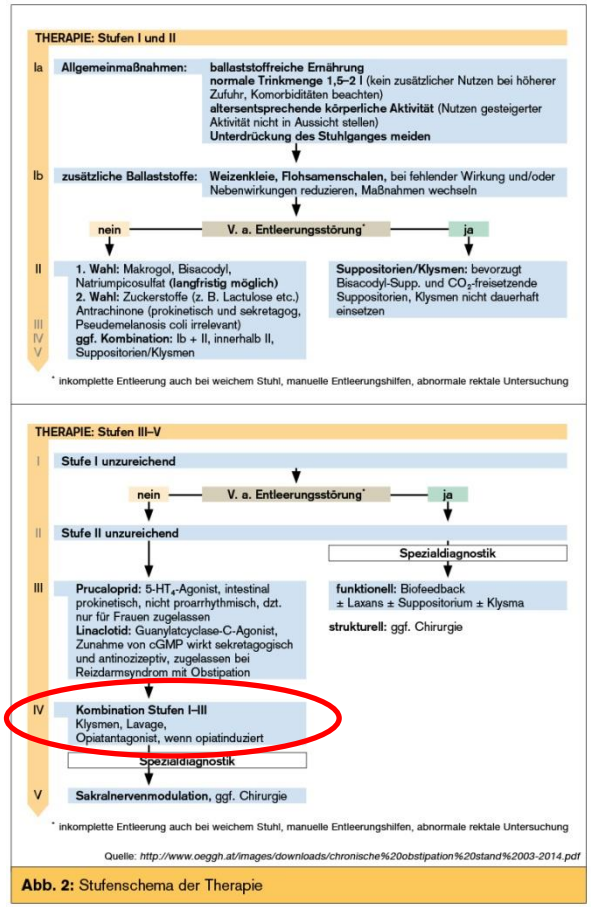


Abb. 2: Stufenschema der Therapie

S2k- Leitlinie Chronische Obstipation 2013

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION
LE 14-20
LAND SALZBURG
ÖSTERREICHISCHE APOTHEKERKAMMER

OBSTIPATION - THERAPIE

Chronische Obstipation ist häufige (10->60%) und oft therapielimitierende Nebenwirkung bei Therapie mit Opioid-Analgetika
durch Aktivierung von μ-Opioid-Rezeptoren an enteralen Neuronen -> Hemmung der propulsiven Darmmotorik + Verlängerung der Darmtransitzeit, Erhöhung des Analsphinktertonus und Steigerung der intestinale Flüssigkeitsresorption

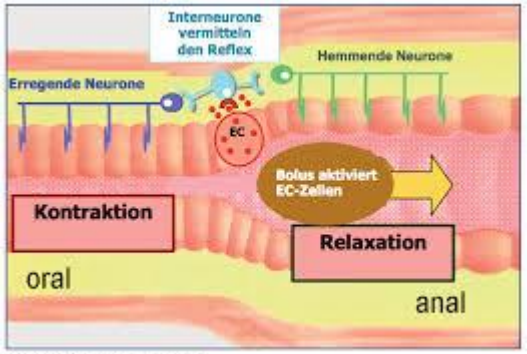


Abbildung 1: Peristaltischer Reflex

gleich zu Beginn einer Opioid-Therapie vorbeugend neben herkömmlichen Maßnahmen Standardlaxantien verabreichen!

bei Nichtansprechen -> periphere Opiatantagonisten

Pharma Information 03.08.2016

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION
LE 14-20
LAND SALZBURG
ÖSTERREICHISCHE APOTHEKERKAMMER

LAXANTIEN - EINTEILUNG

nach Anwendung („konventionelle Laxantien“)

- Mittel der 1. Wahl
  Macrogole, Natriumpicosulfat, Bisacodyl
- Mittel der 2.Wahl
  Zuckerstoffe, Anthrachinone
- Suppositorien / Klysmen
  Bisacodyl- Suppositorien, Lecicarbon®
- Prokinetika
- periphere Opiat-Antagonisten

S2k- Leitlinie Chronische Obstipation 2013

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION
LE 14-20
LAND SALZBURG
ÖSTERREICHISCHE APOTHEKERKAMMER

LAXANTIEN - EINTEILUNG

nach Wirkmechanismus und Wirkungsort

- Stimulierung der Darmbewegung
- Zurückhalten oder Sekretion von Wasser und Elektrolyten in den Darm
- Schmieren des Darminhalts
- Anregung des Defäkationsreflexes

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

LAXANTIEN - EINTEILUNG

nach Wirkprinzip

A) Volumensteigernde Abführmittel
   a. Füll- und Quellstoffe
   b. osmotisch wirkende Abführmittel
      1. salinische Abführmittel
      2. Zucker und Zuckeralkohole
      3. Polyethylenglykole (Kohlenwasserstoffverbindungen)

B) gasbildende Abführmittel

C) Motilitäts- und sekretionsbeeinflussende Abführmittel
   a. pflanzlich
   b. chemisch

D) Gleitmittel

www.pharmawiki.de/wiki/abführmittel

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

LAXANTIEN – EINTEILUNG

A) Volumen steigernde Abführmittel

a. FÜLL- und QUELLMITTEL / BALLASTSTOFFE

Stuhlvolumen wird gesteigert,
Stuhlkonsistenz nimmt ab,
Darmpassage wird beschleunigt

1. lösliche Ballaststoffe

enthalten in Obst und Gemüse (Inulin, Oligofructose, Pektine, Guar)
keine „klassischen" Laxantien
wirken als Quellstoffe
aktivieren dadurch die Darmtätigkeit
fördern auf natürliche Weise das Wachstum der Darmflora
Stuhlgang wird regelmäßiger

www.pflegewiki.de/wiki/abführmittel

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION
LE 14-20
LAND SALZBURG
ÖSTERREICHISCHE APOTHEKERKAMMER

LAXANTIEN – EINTEILUNG

2. <u>nicht lösliche Ballaststoffe</u>
   Weizenkleie, Leinsamen, Flohsamen, Flohsamenschalen

   Wirkungseintritt nach 6 – 12 Stunden

   empfohlene Ballaststoffmenge sollte ≥30g/Tag betragen, wird aber selten erreicht

   sie haben oft unangenehme Begleitsymptome (Blähungen, abdominelle Krämpfe)

   auf tägliche Trinkmenge von 1,5 - 2l achten (Ko-Morbiditäten beachten!)

   bei fehlender Wirkung und/oder Nebenwirkungen reduzieren, Maßnahmen wechseln

   Patienten mit slow transit obstipation oder Defäkationsstörung sprechen auf Ballaststoffe schlechter an als solche ohne nachweisbare Störung

www.pflegewiki.de/wiki/abführmittel

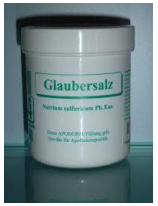
MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION
LE 14-20
LAND SALZBURG
ÖSTERREICHISCHE APOTHEKERKAMMER

30g Ballaststoffe enthalten in:

2	Scheiben Vollkornbrot +
30 g	Müsli mit Milch +
2	mittelgroße Äpfel +
175 g	gekochte Vollkornnudeln +
100 g	Karotten +
100 g	Naturreis +
100 g	Brokkoli

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

LAXANTIEN - EINTEILUNG



b. OSMOTISCH WIRKENDE ABFÜHRMITTEL

1. salinische Abführmittel
2. Zucker und Zuckeralkohole
3. Polyethylenglykole (Kohlenwasserstoffverbindungen)

1. salinische Abführmittel

Natriumhydrogenphosphat, Natriumcitrat, Natriumsulfat (Glaubersalz), Magnesiumsulfat (Bittersalz), Magnesiumhydroxid, bestimmte Mineralwässer mit hohem Magnesium-Anteil

Einstrom von Wasser in den Darm + gleichzeitig Zurückhalten von Wasser im Darm -> Darminhalt bleibt weich, wird leichter ausgeschieden

Wirkungseintritt nach 30 – 60 Minuten

NW: häufig Blähungen, leichtes Brennen im Analbereich, Darmkrämpfe; salziger, bitterer Geschmack

wegen potentieller unerwünschter Arzneimittelwirkungen nicht einsetzen

Bittersalz wegen hohem Magnesiumgehalt nicht bei eingeschränkter Nierenfunktion, bei Herzinsuffizienz

www.pflegewiki.de/wiki/abführmittel

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

LAXANTIEN - EINTEILUNG

2. Zucker, Zuckeralkohole
   Zucker: Lactose, Lactulose, Galactose
   Zuckeralkohole: Sorbit, Mannit

von der Darmflora vergärt, Erhöhung des Säuregehalts
regen Dickdarm an, halten Wasser zurück -> Erweichung des Stuhls

Wirkungseintritt nach 2 -10, bei ungenügender Dosierung nach bis zu 48 Stunden
prompte Wirkung bei Nüchterneinnahme nach dem Aufstehen

viel trinken, um Flüssigkeitsverlust auszugleichen

NW: Flatulenz, Krämpfe; Toleranzentwicklung; Defäkationsreflex kann sich ändern

geeignet für Diabetiker, für Langzeitanwendung

Achtung bei Lactose-, Fructose –Intoleranz
Achtung bei Behandlung mit hohen Dosen -> Verstärkung des Kaliummangels;
mögliche Inaktivierung von Arzneimitteln

www.pflegewiki.de/wiki/abführmittel
Austria Codex Fachinformation 2013/14

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION
LE 14-20
LAND SALZBURG
ÖSTERREICHISCHE APOTHEKERKAMMER

LAXANTIEN - EINTEILUNG

3. Polyethylenglycole
   Macrogol 4000 oder Macrogol 3350

isoosmotische Laxantien –binden Wasser, werden selbst nicht resorbiert -> Stuhl wird weicher und gleitfähiger

kein Wasser- oder Salzverlust, nicht reizend

Wirkungseintritt je nach Dosierung nach 2 Stunden bis einigen Tagen

NW: Flatulenz, Bauchkrämpfe

geeignet für Diabetiker; geeignet für Langzeitanwendung; keine WW mit anderen Arzneistoffen

www.pflegewiki.de/wiki/abführmittel
Austria Codex Fachinformation 2013/14

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION
LE 14-20
LAND SALZBURG
ÖSTERREICHISCHE APOTHEKERKAMMER

LAXANTIEN - EINTEILUNG

B) Gasbildende Abführmittel

enthalten Natriumhydrogencarbonat und wasserfreies Natriumdihydrogenphosphat

werden als Zäpfchen in den Darm eingeführt -> Reaktion im feuchten Klima des Enddarms -> Gasentwicklung im Enddarm-> Dehnungsreiz auf die Darmwand ->reflexartig Darmentleerung

Wirkungseintritt nach 15-30 Minuten

www.pflegewiki.de/wiki/abführmittel
Austria Codex Fachinformation 2013/14

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION
LE 14-20
LAND SALZBURG
ÖSTERREICHISCHE APOTHEKERKAMMER

LAXANTIEN - EINTEILUNG

C) Motilitäts- und Sekretionsbeeinflussende Laxantien

STIMULANTIEN

pro-drugs

bewirken aktive Sekretion von Elektrolyten und Wasser in das Darmlumen gleichzeitig Hemmung der Resorption von Elektrolyten und Wasser aus dem Dickdarm -> Volumszunahme des Stuhls -> verstärkter Füllungsdruck im Darm -> Anregung der Peristaltik

NW: Krämpfe; drastische Wirkung -> Kreislaufprobleme

teilweise nur für kurzfristige Anwendung (14 Tage) geeignet, da starker Gewöhnungseffekt

a. pflanzlich
b. chemisch

www.pflegewiki.de/wiki/abführmittel
Austria Codex Fachinformation 2013/14

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

LAXANTIEN - EINTEILUNG

a. <u>pflanzlich</u>

Anthrachinone, Anthrachinonglykoside aus Senna, Faulbaumrinde, Rhabarber, Aloe

Rizinusöl (wird erst im Dünndarm zu Ricinolsäure abgebaut) – obsolet

Wirkungseintritt nach 8-12 Stunden

NW: Bauchkrämpfe, Melanosis coli (reversibel), Gewöhnungseffekt

www.pflegewiki.de/wiki/abführmittel
Austria Codex Fachinformation 2013/14

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

LAXANTIEN - EINTEILUNG

b. <u>chemisch</u>
diphenolisch: Bisacodyl, Natriumpicosulfat

werden nach oraler Aufnahme resorbiert, durch die Leber metabolisiert, Metaboliten regen dann im Darm die Peristaltik an

Wirkungseintritt nach oraler Aufnahme nach 10-12 Stunden (Bisacodyl),
nach 4-6 Stunden (Na-picosulfat)
nach rektaler Verabreichung rasch

NW: krampfartige Bauchschmerzen

www.pflegewiki.de/wiki/abführmittel
Austria Codex Fachinformation 2013/14

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

LAXANTIEN - EINTEILUNG

D) Gleitmittel

Paraffin, Glyzerin als Zäpfchen oder Klistier

rektale Entleerungshilfen zur lokalen Auslösung des Defäkationsreflexes

werden in den letzten Abschnitt des Darms eingebracht, werden nicht resorbiert
dort Bildung von gleitfähigem Film auf der Darmwand
gleichzeitig stuhlaufweichende Wirkung -> Passage im Enddarm erleichtert

Wirkungseintritt nach 30 Minuten (Glycerinsupp)

Paraffin soll nicht eingesetzt werden wegen Gefahr einer Lipidpneumonie durch Mikroaaspiration und der Störung der Resorption fettlöslicher Vitamine

gesicherter, geplanter und steuerbarer Stuhlgang

www.pflegewiki.de/wiki/abführmittel
Austria Codex Fachinformation 2013/14

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION
LE 14-20
LAND SALZBURG
ÖSTERREICHISCHE APOTHEKERKAMMER

LAXANTIEN - EINTEILUNG

Klysmen

rektale Entleerungshilfen

Wirkungseintritt: innerhalb weniger Minuten

Gefahr von Verletzung der Mukosa

Phosphathaltige Klysmen nicht dauerhaft anwenden -> Elektrolytstörungen

www.pflegewiki.de/wiki/abführmittel

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION
LE 14-20
LAND SALZBURG
ÖSTERREICHISCHE APOTHEKERKAMMER

LAXANTIEN - EINTEILUNG

Weitere: PROBIOTIKA

E.Coli Nissle 1917, Lactobacillus casei Shirota

sie können bei funktioneller chronischer Obstipation versucht werden
sie können auch bei Kindern und in der Schwangerschaft eingesetzt werden
sie können beim Reizdarmsyndrom vom Obstipationstyp eingesetzt werden

S2k- Leitlinie Chronische Obstipation 2013

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

LAXANTIEN – EINTEILUNG

Weitere: **Komplementäre und alternativmedizinische Methoden**

- ABDOMINALMASSAGE
  kann bei chronischer Obstipation unterstützend eingesetzt werden
  ev. durch Aroma-Öle unterstützt

- AKUPUNKTUR
  sollte bei chronischer Obstipation nicht empfohlen werden

- TCM
  Arzneimittel aus der traditionell asiatischen Medizin können zur Behandlung der chronischen Obstipation versucht werden

S2k- Leitlinie Chronische Obstipation 2013

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

LAXANTIEN - INDIKATION

- bei chronischer Verstopfung wenn nicht-medikamentöse Maßnahmen nichts helfen
- bei Opioid-Gabe
- vorübergehend bei Hämorrhoiden, Analfissuren, vor/nach Operation, Bettlägerigkeit
- diagnostische Maßnahmen (Koloskopie)

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

LAXANTIEN - KONTRAINDIKATIONEN

- akutes Abdomen
- Ileus
- Colitis ulcerosa
- Morbus Crohn

Austria Codex Fachinformation 2013/14

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

LAXANTIEN - WECHSELWIRKUNGEN

- mit Diuretika
- mit Glucocorticoiden
- mit Herzglykosiden

Austria Codex Fachinformation 2013/14

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

LAXANTIEN - NEBENWIRKUNGEN

- Aufstoßen, Blähungen
- leichte Bauchkrämpfe
- Übelkeit, Durchfall
- Natrium-, Kaliumverlust -> neuerliche Verstopfung
- Kaliumverlust -> Störungen an Nieren, Herz und Muskulatur
- Dickdarmpolypen durch Reizung des Darms -> bei Entartung Darmkrebs
- Darmverschluss

Austria Codex Fachinformation 2013/14

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

LAXANTIEN – NEBENWIRKUNGEN

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION
LE 14-20
LAND SALZBURG
ÖSTERREICHISCHE APOTHEKERKAMMER

LAXANTIEN - SONSTIGES

- KOMPLIKATIONEN
  bei Patienten mit Herzinsuffizienz möglich
- ÜBERDOSIERUNG
  im Extremfall Flüssigkeits- und Elektrolytverluste -> Hypokaliämie und sekundärer Hyperaldosteronismus -> „Gewöhnung"; Herzrhythmusstörungen, Nierenversagen
- MISSBRAUCH
  landläufige Bezeichnung für chronischen Gebrauch
  im eigentlichen Sinn wenn Anwendung trotz fehlender Indikation erfolgt (psychische Probleme, Essstörungen)
  oder bei Überdosierung bei Indikation
- ABHÄNGIGKEIT
  wenn gewünschter Erfolg nur durch Dosissteigerung erreicht werden kann körperliche, wenn missbräuchlich verwendet psychische Abhängigkeit

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION
LE 14-20
LAND SALZBURG
ÖSTERREICHISCHE APOTHEKERKAMMER

LAXANTIEN IN DER GERIATRIE

Chronische Obstipation:

Häufigkeit nimmt mit dem Alter stark zu, v.a. ab > 65 Jahre
Frauen sind deutlich häufiger betroffen

≠ banale Befindlichkeitsstörung ohne Krankheitswert

= zumeist persistierende, nicht selten mit hohem Leidensdruck einhergehende Erkrankung

harter Stuhl ≠ Obstipation

S2k- Leitlinie Chronische Obstipation 2013

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

LAXANTIEN IN DER GERIATRIE

BESONDERE SITUATION

Wir haben es mit multimorbiden Personen mit Polypharmazie zu tun -> Begleiterkrankungen und Ko-Medikation beachten!

© Can Stock Photo

Zahnersatz, Mundtrockenheit, geringes Durstempfinden, abnehmender Geruchs- und Geschmackssinn, schwindende Sehschärfe, psychische Belastung (Einsamkeit, Depression)

harter Stuhl ≠ Obstipation

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION
LE 14-20
LAND SALZBURG
ÖSTERREICHISCHE APOTHEKERKAMMER

LAXANTIEN IN DER GERIATRIE

Verdauung beeinträchtigt durch:

- verminderte Kaufähigkeit (Veränderung an Kiefer und Zähnen; Mund- und Zahnhygiene)
- Mundtrockenheit (zu geringe Flüssigkeitszufuhr; Anticholinergika)
- Schluckstörung
- beeinträchtigte Sinnesorgane

© Can Stock Photo

Verstopfung begünstigt durch:

- schlechte Verdauung
- Anazidität („Magenschutz"!)
- verminderte Bildung und Ausschüttung an Verdauungsenzymen
- vermindertes Durstgefühl, zu geringe Flüssigkeitszufuhr
- eingeschränkte Beweglichkeit
- einseitige Ernährung, Unverträglichkeit von Ballaststoffen

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION
LE 14-20
LAND SALZBURG
ÖSTERREICHISCHE APOTHEKERKAMMER

LAXANTIEN IN DER GERIATRIE

Toilettverhalten

- bisherige Gewohnheiten berücksichtigen
- Intimsphäre bewahren
- akzeptable Toilettenräume

© Can Stock Photo

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

LAXANTIEN IN DER GERIATRIE

Ziel: weicher, aber geformter Stuhl -> Dosis und Einnahmefrequenz anpassen

Anpassung an zugrunde liegendem Problem, zeitlicher Steuerbarkeit, Kombinationen

© Can Stock Photo

<u>Anwendungshinweise</u>

Macrogole Einnahme täglich – Wirkung erst nach 24-48 Std

Molaxole® – muss mit Wasser verdünnt getrunken werden

Laevolac® – kleine Menge, ev auf 2xtgl bei Schluckstörung
prompte Wirkung bei Nüchterneinnahme nach dem Aufstehen in 1/8 - 1/4l Flüssigkeit

Microlax® oder Supp – keine Kraft, um Stuhl abzusetzen
„scheduled toileting" – gesicherter, geplanter, steuerbarer Stuhlgang

(Mikro)Klistiere – Darmschleimhaut kann verletzt werden; Hämorrhoiden!

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION
LE 14-20
LAND SALZBURG
ÖSTERREICHISCHE APOTHEKERKAMMER

Ende gut, alles gut!

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION